

Haltestelle

<http://www.invg.de>



**INVG-Service zum
Faschings-Höhepunkt**

**16. Kabarettage
erleben Zuschauer-Boom**



**„10 Jahre Folkclub“ mit
Jubiläums-Veranstaltung**

**Bus-Fahrkarten
vom Automaten**

**Gesucht:
Fahrgastzähler/innen**



Helmut Chase

INVG-Geschäftsführer Helmut Chase

Sehr verehrte Leserinnen und Leser,

in diesem Jahr wird ein weiterer markanter Meilenstein auf dem Weg in eine erfolgreiche Zukunft für den Öffentlichen Personennahverkehr mit noch mehr Kundenfreundlichkeit gesetzt: Die ersten INVG-Fahrscheinautomaten genannt „tix“ - wo Bustickets bargeldlos erhältlich sind - sollen ab Herbst in Betrieb gehen. Die Bevölkerung der Region kann dann mit der ec-Karte, die einen GeldChip aufweist, Fahrkarten bequem bereits vor Fahrtantritt lösen. Als Standort für die neuen Geräte sind zunächst alle Geschäftsstellen der Sparkasse Ingolstadt ausgewählt.

Während eines Einführungszeitraumes von etwa zwei Jahren wird es dann möglich sein, dass nahezu alle Fahrscheine beim Busfahrer, in den Vorverkaufsstellen im Einzelhandel und an den Automaten zu kaufen sind. Nach der Übergangszeit wird der Kartenverkauf beim Busfahrer nur mehr auf den Einzelfahrschein beschränkt sein.

Eine Erhöhung der Fahrpreise wegen der Einführung von „tix“ ist sicherlich nicht zu erwarten. Jedoch müssen sich die Kunden der INVG darauf einstellen, dass sich die Kostensteigerung der Ökosteuern irgendwann auf den Fahrpreis auswirkt. Bereits im vergangenen Jahr sind die Belastungen der INVG wegen der Ökosteuern um rund 400.000 Mark gestiegen. In diesem Jahr wird mit der neuerlichen Erhöhung mit einem weiteren Aufschlag von etwa 350.000 Mark zu rechnen sein.

Mit den neuen Fahrscheinautomaten, die in ihrer Funktionalität auch ausgebaut werden können, wird die INVG eines der modernsten und attraktivsten Fahrkarten-Vertriebssysteme für Busse im gesamten deutschsprachigen Raum besitzen.

**Helmut Chase,
INVG-Geschäftsführer**



Georg Jehn

INVG-Beirat Georg Jehn

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in den letzten Wochen des alten Jahres wurde häufig darüber geklagt, dass Busse zu spät kamen. Nicht nur die Fahrgäste waren verärgert, auch die Fahrer selbst klagten darüber, dass sie Fahrzeiten nicht einhalten konnten. Die Ursache war vielen sicher klar. Eine Vielzahl von Baustellen in den verschiedensten Vierteln der Stadt, insbesondere in der Münchener Straße, brachten Schwierigkeiten für alle Verkehrsteilnehmer. Hinzu kam die generelle Zunahme des Verkehrs in unserer Stadt.

Auch in diesem Jahr werden wir wieder mit Baumaßnahmen und damit auch möglicherweise mit solchen Schwierigkeiten rechnen müssen. Unter anderem ist geplant, die Nord-Süd-Achse der Innenstadt zu reparieren. Wir alle wissen, dass die Strecke vom Reisebüro bis zum Rathausplatz sich in einem schrecklichen Zustand befindet. Eine Sanierung ist dringend notwendig. Wir können nur hoffen, dass die Bauzeiten sich nicht zu lange hinziehen werden.

Der Umbau „Am Stein“ und in der Moritzstraße haben zur Folge, dass die Busse in diesem Sommer um die Altstadt herum gelenkt werden müssen. Die Haltestelle wird dann in der Schutterstraße eingerichtet. Eine Anpassung der Fahrpläne für die Bauphase ist nicht möglich. Wir können nicht mehrfach im Jahr Fahrpläne ändern, weil dies unsere Kunden verunsichern würde. Wir bitten deshalb alle Fahrgäste um Verständnis für diese notwendigen Maßnahmen und hoffen, dass sie uns trotz dieser großen Unannehmlichkeiten auch in Zukunft die Treue halten werden.

**Georg Jehn,
Stadtrat und stv. Vorsitzender des INVG-Beirates**



“Tolle Tage“ genießen mit den Bussen der INVG



In den Nächten vom 2. auf 3. März 2000 sowie 4. März auf 5. März wird auf den Linien 10,11,16,20,21,30,40,44,50 und 60 zusätzlich um ca. 2.05, 3.05, 4.05 und 5.05 Uhr ein

zusätzliches Fahrplanangebot für die Bevölkerung serviert um an diesen besonderen Tagen dazu beizutragen, dass die Bürger sicher ihren Zielort erreichen.



Die Erfahrungen aus dem Faschingsverkehr 1999 haben gezeigt, dass der durchgehende Linienbetrieb von den Fahrgästen gut angenommen wurden und nahezu alle Fahrten

ausgelastet waren. Unter dem Verkehrssicherheitsgesichtspunkt (0,5 Promillegrenze) ist es sinnvoll, für Nachtschwärmer diese Angebote zu nutzen.

Die INVG lässt Sie nicht im Regen stehen! Sicherheitsschirm mit eingebautem Leuchtstab



Ab sofort können elegante INVG-Schirme in der Mobilitätszentrale in der Dollstraße 7 in Ingolstadt zum Preis von DM 29,90 erworben werden. Das besondere daran ist der eingebaute Leuchtstab - ein Beitrag zu mehr Sicherheit im Straßenverkehr, denn damit wird erreicht, dass die Passanten nachts besser gesehen werden. Auch zum Lesen von INVG-Fahrplänen gibt der Leuchtstab nachts eine große Hilfe.

Mit "tix" in ein neues INVG-Zeitalter Busfahrkarten bargeldlos vom Automaten

Sicherheit, Umweltbewusstsein, Zuverlässigkeit und Mobilität mit Komfort sind in unserem technischen Zeitalter, mit den fast rasend schnellen Veränderungen, mehr denn je maßgebende Kriterien für den Öffentlichen Personen-Nahverkehr (ÖPNV). Die beeindruckende Zahl von 17,5 Mio. Bus-Fahrgästen pro Jahr bestätigt die Attraktivität der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft (INVG) mit seinen alltäglichen Service-Leistungen für die Bevölkerung.

„tix“

In diesem Jahr wird ein weiterer Meilenstein mit der Einführung von Ticketverkaufs-Automaten genannt „tix“ gesetzt, damit die Angebote der INVG so angenehm wie möglich genutzt werden können. In der ersten Stufe werden im Bereich der INVG in den Geschäftsstellen der Sparkasse Ingolstadt und an besonders frequentierten Haltestellen ab Oktober die ersten Kartenautomaten montiert.



Aus dem Automaten sind INVG-Busfahrkarten rund um die Uhr erhältlich.



Anfang Dezember vergangenen Jahres war die Präsentation des Fahrscheinautomatentyps, der von der INVG angeschafft werden soll. Repräsentanten der Herstellerfirma Höft & Wessel aus Hannover stellten sich den Fragen der Mitglieder des Stadtrates.

Diese Fahrscheinautomaten funktionieren ausschließlich bargeldlos, um auch kostengünstiger arbeiten zu können. Der Bargeldverkehr kostet nach Angaben des Banken- und Kreditgewerbes ca. 3,5 Prozent des tatsächlichen Bargeldwertes an Verwaltungskosten. Bei der Nutzung der Geldkarte ist dieser Kostenfaktor auf ca. 1,5 Prozent reduzierbar. Dies bedeutet, dass mit der Einführung von bargeldlosen Fahrscheinautomaten in jedem Fall Kosten im Interesse der Nutzer gespart werden können.

Hohe Akzeptanz

Die vorgesehenen Automaten für Ingolstadt sind identisch mit den Geräten, wie sie bereits in anderen Städten mit großer Stückzahl erfolgreich eingesetzt wurden, wie zum Beispiel in Hannover. Dort ist die Akzeptanz seitens der Bevölkerung besonders hoch und

deutlich. Während eines Einführungszeitraums von ca. zwei Jahren wird es dann möglich sein, dass nahezu alle Fahrscheine beim Busfahrer, in den Vorverkaufsstellen im Einzelhandel und an den Automaten zu kaufen sind. Nach der Übergangszeit wird der Fahrscheinverkauf beim Bus-

fahrer nur mehr auf die Einzelfahrscheine beschränkt werden. Es ist davon auszugehen, dass innerhalb dieses Einführungszeitraumes das Verkaufnetz so ausgebaut werden kann, dass grundsätzlich überall, wo Busse fahren, auch Fahrscheine gekauft werden können.

INVG-Fahrscheine - flächendeckend in Sparkassen und rund um die Uhr erhältlich

Mit der Installation der ersten Fahrscheinautomaten „tix“ in den Geschäftsstellen der Sparkasse Ingolstadt und bei zentralen Bushaltestellen, sind die Tickets rund um die Uhr und flächendeckend für die Bevölkerung der Region erhältlich.

Die elektronische Geldkarte hat im Laufe der vergangenen Jahre als modernes Zahlungsmittel gegenüber dem Bargeld immer mehr an Bedeutung gewonnen. Die Möglichkeit des bargeldlosen Bezahls der Busfahrkarten bietet den Kunden der INVG eine neue reizvolle Perspektive. Für das Bezahlen kann neben der GeldKarte auch eine gewöhnliche EC-Karte benutzt werden, die man an Geldladeterminals mit 400 Mark aufladen kann. Auch Kreditkarten werden zur Bezahlung von den Automaten angenommen.

Darüber hinaus bietet „tix“ die Möglichkeiten zu einer multifunktionalen Nutzung, die individuell ausgebaut werden kann.

Kooperation mit Sparkasse Ingolstadt

Ein Großteil der von der INVG geplanten Fahrscheinautomaten wird in Kooperation mit der Sparkasse Ingolstadt in geschützten, aber trotzdem jedermann zugänglichen Räumen aufgestellt, so dass von vorneherein keine nennenswerten Schäden zu erwarten sind. Darüber hinaus wird potenzielle Randalierer die Tatsache abhalten, dass in den Automaten kein Geld oder anderweitig nutzbare Gegenstände enthalten sind. Die Fahrscheine werden erst mit der zeitgleichen Nutzung der Geldkarte gedruckt, eine Beschädigung der Fahrscheinautomaten würde keinerlei „Nutzen“ haben. Eine Erhöhung der Fahrpreise wegen der Fahrscheinautomaten ist nicht zu erwarten. Darüber hinaus wird die INVG das bestehende Vorverkaufnetz im Einzelhandel mit derzeit über 60 Stellen weiter ausbauen und damit natürlich auch langfristig weiter betreiben. Auf keinen Fall ist beabsichtigt, bestehende Vorverkaufsstellen zu schließen.

IMPRESSUM:

Haltestelle, Amtliche Mitteilungen und Informationen der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH (INVG).

Herausgeber:

INVG, Dollstraße 7
85049 Ingolstadt
Tel. 0841/9341825

Verantwortlich für den Inhalt:

INVG-Geschäftsführer
Helmut Chase

Redaktion:

- Hans-Jürgen Binner
Leiter der INVG-Geschäftsstelle
- Johann Müller
Presse- u. Fotodienst Johnmüller,
Ettingerstr. 6, 85057 Ingolstadt
Tel. 0841/33617, Fax 0841/17479

Satz und Gestaltung:

Johann Müller

Druck:

Courier Druckhaus
Stauffenbergstr. 2a
85051 Ingolstadt

Auflage:

84.000 Stück

Verteilung:

82.000 Stück an Haushalte im
INVG-Verkehrsgebiet

Programmhinweise, Termine und Preise
ohne Gewähr - Änderungen vorbehalten.

Gedruckt auf Recycling-Papier

Fahrkarten-Verkaufsstellen

Im INVG-Shop und in den Gemeindeverwaltungen von Baar-Ebenhausen, Buxheim, Eitensheim, Gaimersheim, Großmehring, Hepberg, Hitzhofen, Stadt Ingolstadt Fremdenverkehrsamt, Kösching, Lenting, Manching, Reichertshofen, Stammham und Stadt Vohburg sowie bei den Partner-Unternehmen der INVG: Reisebüro Kössl, KVB, RBA, Reisebüro Spangler, Reisebüro Stempf, Reisebüro Sigl.

Allkauf - Ingolstadt

Lena-Christ-Str.1
85055 Ingolstadt,
Tel. 0841/956313

Beringer Schreibwaren

Ulrich-Steinberger-Platz 11,
85088 Vohburg
Tel. 08457/2525

Schreibwaren

Johann Euringer
Regensburger Straße 287,
85055 Ingolstadt-Mailing,
Tel. 0841/36464

Aktiv Markt Fandlerl

Berliner Straße 17,
85051 Ingolstadt
Tel. 0841/72338

Aktiv Fandlerl

Geisenfelder Str. 42
85053 Ingolstadt
Tel. 0841/9612929

Klaus Hammer-Zeitschriften

Neuburger Straße 5
85049 Ingolstadt
Tel. 0841/82095

Kunst und Handwerk

Dollstraße 19
85049 Ingolstadt
Tel. 0841/32658

Lottoannahme

Rosemarie Hecht
Ingolstädter Str. 24
85077 Manching
Tel. 08459/6271

Bäckerei Heiglbeck

Marktstraße 11
85084 Reichertshofen
Tel. 08453/3150

Bäckerei Heiglbeck

Kirchstraße 1
85107 Baar-Ebenhausen
Tel. 08453/1377

Bäckerei Heiglbeck

Schrankenstraße 12
85049 Ingolstadt
Tel. 0841/910314

Papeterie Hillenbrand

Donaustraße 13
85049 Ingolstadt
Tel. 0841/32935

Getränke Hörl

Riedweg 5
85055 Ingolstadt
Tel. 0841/38272

Lottoannahme

Elisabeth Kamal
Frühlingsstr. 2
85139 Wettstetten
Tel. 0841/39221

Schreibwaren-Lotto Kapera

Peisserstr. 15
85053 Ingolstadt
Tel. 0841/61439

Foto Kreis

Manchinger Straße 32
85077 Manching-Oberstimm,
Tel. 08459/6706

Schreibwaren Legner

Schloßstr. 1
85077 Manching
Tel. 08459/6953

Quelle-Agentur

Christa Maxant
Gaimersheimer Str. 51
85057 Ingolstadt
Tel. 0841/85960

Modehaus Xaver Mayr

Am Schilffeldmarkt
85049 Ingolstadt
Tel. 0841/1484

Menig Presse u. Buch GmbH

Bahnhofstr. 8
85051 Ingolstadt
Tel. 0841/973140

Schreibwaren Miedel

Münchener Straße 85
85051 Ingolstadt
Tel. 0841/ 72956

Bäckerei Andreas Mogl

Dürrenseestr. 9
85049 Ingolstadt
Tel. 0841/81846

Intersport Peter Müller

Donaustr. 9
85049 Ingolstadt
Tel. 0841/1595

Moni's Kramerladen

Monika Opfolter
Kirchstr. 40
85051 Ingolstadt
Tel. 0841/980792

Metzgerei Pauleser

Eichstätter Straße 2
85117 Eitensheim
Tel. 08458/4140

Josef Pauleser

Gaimersheimer Straße
85113 Böhmfeld
Tel. 08406/254

Schreibwaren Kauschinger

Regensburger Str. 15
85055 Ingolstadt

Schreibwaren F. Neff

Feselenstr. 18
85053 Ingolstadt
Tel. 0841/69646

EDEKA Alois Schermer

Gungoldinger Straße 1
85122 Hofstetten
08406/276

Schreibwaren Schiemann

Ettinger Straße 24
85057 Ingolstadt
Tel. 0841/81693

Buchhandlung Schönhuber

Theresienstr. 6
85049 Ingolstadt
Tel. 0841/93450

Seitz Hobby, Glas

Bauhofstr. 7
85049 Ingolstadt
Tel. 0841/35137

Spreßler u. Bäuerlein

Schelldorfer Straße 3
85113 Böhmfeld
Tel. 08406/1444

Büropa Walter Stoll

Goethestraße 15
85055 Ingolstadt
Tel. 0841/52663

E-center im Westpark

Am Westpark 6
85057 Ingolstadt
Tel. 0841/493110

Bäckerei Wöhrl

Ingolstädter Straße 12
85077 Manching
Tel.: 08459/30104

Bäckerei Wünsche

Eichstätter Straße 5
85117 Eitensheim
Tel.: 08458/8430

Bäckerei Martin Würzburger

Eichenwaldstraße 76
85049 Ingolstadt-Gerolfing
Tel.: 0841/82166

Zentraler Omnibusbahnhof Ingolstadt

Esplanade, 85049 Ingolstadt,
Tel. 0841/33038

Heidis Buntstift

Westerhofener Str. 22
85134 Stammham
Tel. 08405/913891

Fieger EDV-Service

Schelldorfer Str.1
85139 Wettstetten
Tel. 0841/99434-12

Zeitungs- und Tabakkammerl

E. Aigner/W. Kufner
Moritzstr. 6
85049 Ingolstadt
Tel. 0841/32378

Beförderung von Kindergarten- gruppen und Schulklassen

- Beabsichtigt eine Kindergarten-Gruppe oder eine Schulklasse, mit den Bussen der INVG im Verkehrsgebiet einen Ausflug durchzuführen, stehen die Verkehrsmittel für die Kindergartenkinder und Schüler sowie das Begleitpersonal grundsätzlich kostenlos zur Verfügung, wenn ausschließlich die Linienefahrzeuge auf den jeweiligen Linien nach den Fahrplanteilen genutzt werden.
- Bei der Durchführung dieser kostenlosen Beförderung ist die Anmeldung bei der INVG mindestens zwei (2) Werktage vor Durchführung der Fahrt erforderlich. Die Voranmeldung hat zu den üblichen Geschäftszeiten der INVG - Montag bis Freitag von 8.30 bis 16 Uhr - zu erfolgen. Auf Anrufbeantworter gesprochene Anmeldungen können nicht akzeptiert werden.
- Die Anmeldung mindestens zwei Arbeitstage vorher ist notwendig, um im gemeinsamen Gespräch klären zu können, ob zu der gewünschten Fahrzeit auch die notwendigen Buskapazitäten zur Verfügung stehen. Die INVG will nicht, dass die Kindergarten- und Schulklassen in einem bereits vollbesetzten Bus unter großen Schwierigkeiten befördert werden, sie kann aber auch nicht zusätzlich zum Fahrplanangebot weitere Verstärkerbusse anbieten.

Eine kostenlose Beförderung von Kindergarten- und Schulklassen ist ausgeschlossen in der Zeit zwischen 6 Uhr und 8 Uhr sowie zwischen 12 und 14 Uhr aufgrund des Berufs- und Schülerverkehrs.

- Die notwendigen Details über die Kindergarten- und Schulklassenbeförderung werden natürlich gerne in persönlichen Gesprächen in der Geschäftsstelle der INVG abgeklärt.

„Nahverkehrstag“ am 13. Mai 2000

Der nächste Fahrplanwechsel der INVG ist am 28. Mai 2000. Aus diesem Grund findet am 13. Mai kommenden Jahres ein „Nahverkehrstag“ auf dem Rathausplatz in Ingolstadt statt. Ähnlich der Veranstaltung zum 10-jährigen Bestehen der INVG im vergangenen Jahr, soll der Öffentliche Personennahverkehr im Einzugsbereich der INVG präsentiert werden. Besonders auch unter Berücksichtigung des Fahrplanwechsels bei der Deutschen Bahn AG und bei der INVG sollen die neuen Fahrplanteile aber auch das Busfahren allgemein der Bevölkerung nahe gebracht werden. Da am 15. Mai 2000 die Paartalbahn Ingolstadt-Augsburg ihr 125-jähriges Bestehen feiern wird, soll auch deren Darstellung entsprechend Platz finden. Am „Nahverkehrstag“ sind u.a. vorgesehen:

- Nulltarif auf allen Linien im Verkehrsgebiet
- Präsentation aller Verkehrsunternehmen im Verbund mit dem jeweiligen Betriebsangebot
- Theater im Bus und vieles mehr.



Treffpunkt Zentraler Omnibusbahnhof in Ingolstadt - rund 17.500 Fahrgäste frequentieren täglich an Werktagen die Bussteige.

Gutschriften für Wechselgeld

Bei Fahrgästen die mit großen Geldscheinen bezahlen, kann das Problem auftreten, dass der Busfahrer nicht genügend Wechselgeld dabei hat um herausgeben zu können. Der Fahrer darf dann dem Busbenutzer einen Gutschein ausstellen über das Restgeld, **der beim jeweiligen ausgebenden Omnibusunternehmen wieder eingelöst werden kann.** So entstehen keine Probleme bezüglich der Beförderung. Einfacher wäre die Lösung, wenn der große Geldschein schon vorher von dem Busbenutzer gewechselt wird - vielleicht in einem Geschäft in der Nähe der Bushaltestelle.

Kein Handy im INVG-Bus

Das Telefonieren mit Handy ist in den Linienbussen der INVG nicht mehr erlaubt. Die Fahrzeuge werden jetzt mit entsprechenden Verbotsschildern ausgestattet. Diese Regelung ist notwendig geworden, da wegen verschiedener Vorkommnisse außerhalb Ingolstadts die Befürchtung aufkam, dass

die Strahlung der Handys die Verkehrssicherheit beeinträchtigt und Unfälle verursacht habe. Die Fahrzeughersteller Mercedes-Benz und MAN hatten darauf hingewiesen, dass Mobiltelefone und Funkgeräte unter Umständen gefährliche Störungen bei der Fahrzeugelektronik hervorrufen

können. Deshalb dürfen Mobiltelefone im Innenraum der Fahrzeuge nur dann betrieben werden, wenn sie an einer von den Fahrzeugherstellern vorgegebenen Außenantenne angeschlossen sind.



Kein Essen und Trinken in den Bussen

In Bussen ist während der Fahrt das Essen und Trinken nicht gestattet. Dieses Verbot besteht nicht deshalb, um die Kunden zu drangsaliieren, sondern um insgesamt Gefahren abzuwenden. Bei bestimmten Verkehrssituationen ist zu befürchten, dass die Getränke oder das Essen durch den Bus fliegen und so andere Fahrgäste nicht nur verschmutzt werden, sondern auch Verletzungsgefahr besteht. Dabei ist besonders zu beachten, dass bei Verwendung von Bechern oder anderen Verpackungsmaterialien wie zum Beispiel Gläser oder Flaschen durchaus Gefahren für andere Fahrgäste entstehen können. Neben Verletzungen durch das Herumfliegen von Gläsern und Flaschen ist vor allen Dingen auch die Bruchgefahr besonders zu sehen. Weiter ist zu berücksichtigen, dass kein Fahrgast gerne auf einem Sitz Platz nimmt, auf dem vorher ausgiebig Brotzeit gemacht wurde und eventuell dabei verschmutzt wurde. Bitte vermeiden Sie auch das Abstützen der Füße auf den Sitzen.

nicht möglich, ausreichend Halt im Bus zu finden, deshalb ist die Gefahr gegeben, dass der Nutzer von Rollerblades selbst stürzt oder durch den Bus rutscht und sich und andere Fahrgäste dabei wesentlich verletzen könnte.

Rollerblades verboten

Die Verwendung von Rollerblades ist in Bussen ebenfalls verboten, bei Schnellbremsungen und dergleichen ist es den Fahrgästen mit Rollerblades

**INVG-
Shop**

Dollstraße 7

85049 Ingolstadt

Tel. 0841/9 34 18 25

Tel. 0841/9 34 18 22

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag

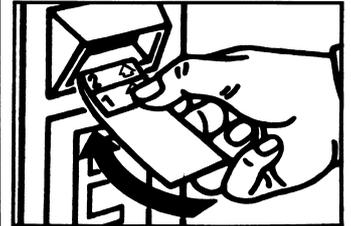
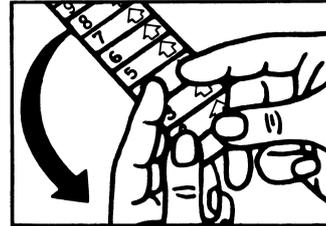
8.30 Uhr bis 16 Uhr

Fahrkartenentwerter

**Bitte sofort und für jede Person
getrennt entwerter.**



Benötigte Streifen in der Nummernfolge abzählen und nicht benötigte Streifen nach hinten knicken. Karte in Pfeilrichtung in den Entwerter einführen. Signalton abwarten.



Diese Fahrkarten werden erst zur Fahrt gültig, wenn Sie die erforderliche Anzahl von Streifen - je Person gesondert - entwerter.

- Zu entwerter ist für jede Fahrt und jede Person 1 Streifen.
- Die zur Entwertung vorgesehenen Felder sind durch Pfeile markiert. Knicken Sie die nicht benötigten Streifen nach hinten.
- Führen Sie die Karte in Pfeilrichtung mit dem Streifen der Nr. 1 beginnend und für weitere Fahrten 2, 3 usw. bis 12 in aufsteigender Reihenfolge in den Entwerter ein. **Bei nicht Einhaltung der Reihenfolge verlieren alle anderen Streifen ihre Gültigkeit.**
- Durch den Stempelaufdruck des Entwerter werden der abgestempelte Streifen und alle leeren Streifen mit niedrigerer Nummer entwertet.
- Bei weiteren Fahrten beginnt das Abzählen der Streifen nach dem letzten Stempelaufdruck.
- Von der Karte abgetrennte Streifen sind ungültig.

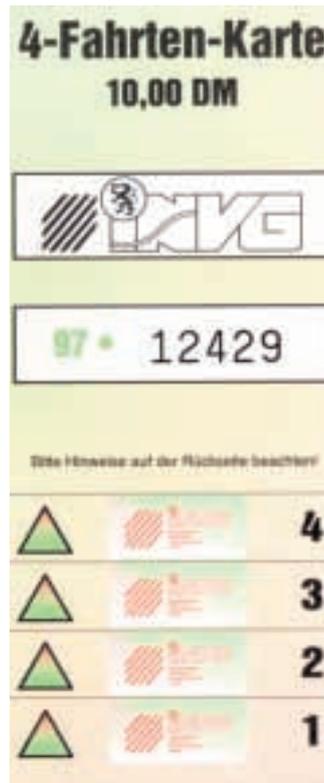
Es dürfen maximal 12 Entwertungen bei der 12-Fahrten-Karte und maximal 4 Entwertungen bei der 4-Fahrten-Karte vorgenommen werden.

Die Geltungsdauer beginnt ab Entwertung des jeweiligen Streifens.

Die 12-Fahrten-Karte und die 4-Fahrten-Karte berechtigen innerhalb des INVG-Verkehrsgebietes zur Fahrt in Richtung auf das Fahrtziel mit beliebiger Umsteigemöglichkeit. Fahrtunterbre-



chungen sind innerhalb zweier (2) Stunden ab Entwerteraufdruck gestattet. Wenn bei einer Fahrt eine Haltestelle berührt wird, für die ein höherer Fahr-



preis ausgewiesen ist, so muss dieser Fahrpreis entrichtet werden (z.B. Verlassen des Verbundgebietes).

Mit der 12-Fahrten-Karte und 4-Fahrten-Karte sind Rückfahrten und Rundfahrten nicht zulässig.

Die Fahrkarte ist bis zum Verlassen des Fahrzeugs am Fahrtziel aufzubewahren.

Apropos Schwarzfahren:

60 Mark sind viel Geld! Nach den allgemeinen Beförderungsbedingungen muss die INVG vom Fahrgast diesen Betrag erheben, wenn er die INVG-Verkehrsmittel ohne gültigen Fahrausweis benutzt.

Fahrpreise

- Einzelfahrscheine für Erwachsene DM 2,70
- Einzelfahrscheine für Kinder von 6 bis einschließlich 15 Jahre DM 1,60
- Kinder bis zum vollendeten 6. Lebensjahr frei
- 4-Fahrten-Karte DM 10,—
- 12-Fahrten-Karte DM 24,—

Zeitkartentarif

- Jahreskarte DM 670,—
- Job-Ticket DM 450,—
- Monatskarte für Erwachsene DM 70,—
- Bus-Schienen-Karte DM 60,—
- Monatskarte für Schüler, Studenten, Auszubildende, Wehrpflichtige und Zivildienstleistende DM 55,—
- Monatskarte für Senioren DM 55,—
- Wochenkarte für Erwachsene DM 22,—
- Wochenkarte für Schüler, Studenten, Auszubildende, Wehrpflichtige und Zivildienstleistende DM 17,—

Kinderwagen aller Art - frei

Ersatzfahrausweise wegen Unbrauchbarkeit DM 50,—

Aussteigen außerhalb von INVG-Haltestellen

Ab 20 Uhr können Fahrgäste auf allen Omnibuslinien der INVG außerhalb von Haltestellen aussteigen, wenn folgende gesetzliche Bedingungen und Verhaltensregeln erfüllt sind:

1. Beim Unterwegshalt ist die Straßenverkehrsordnung genauestens zu beachten. Nicht gestattet ist das Aussteigenlassen beim Halt an Lichtsignalanlagen auf dem linken Fahrstreifen, wenn ein rechter Fahrstreifen vorhanden ist, im Bereich von scharfen Kurven und Kup-
2. Der Fahrgast muß seinen Aussteigewunsch dem Fahrer rechtzeitig, jedoch spätestens eine Haltestelle vor dem Aussteigeziel mitteilen.
3. Beim Unterwegshalt darf nur ausgestiegen werden.
4. Zwischen zwei Haltestellen wird grundsätzlich nur einmal angehalten.
5. Der Ausstieg darf aus Sicherheitsgründen nur an der vorderen Tür erfolgen. Neben den Fahrgästen werden hier erhöhte Anforderungen auch an die Busfahrer
6. Die Entscheidung, ob ein Unterwegshalt möglich ist, trifft ausschließlich der Fahrer.
7. Der zum Anhalten gesetzte rechte Fahrtrichtungsanzeiger ist solange eingeschaltet zu lassen, bis der Aussteigevorgang beendet ist.

Diese Regelungen gelten für alle im Verbund betriebenen Linien im gesamten INVG-Verkehrsgebiet.

Parkplätze sind in Ingolstadt immer frei

Parken leicht gemacht - das ist ein markantes Zeichen von Ingolstadt. Mit rund 7000 zentrumsnahen Stellplätzen, davon etwa 3000 kostenfrei, sind hier ideale Voraussetzungen geboten, wie sie kaum eine Stadt vergleichbarer Größenordnung zu bieten hat.

Doch weil durch Baumaßnahmen auch immer wieder Parkplätze wegfallen, hat der Stadtrat beschlossen, dass durch die IFG die Möglichkeit einer Tiefgarage unter dem Viktualienmarkt sowie die Errichtung eines abgesenkten Parkdecks auf dem alten Volksfestplatz untersucht werden sollen.

Attraktivitätssteigerung

Damit würde die Stadt einen weiteren Beitrag zur Attraktivitätssteigerung der Innenstadt leisten. Sind doch Parkplätze in der Innenstadt erwiesenermaßen eine wichtige Voraussetzung für eine attraktive Innenstadt.

Damit Parken auch erschwinglich bleibt, bietet die IFG in Tiefgaragen Tagespauschalen an. Die Tagespauschale am Samstag kostet in der Tiefgarage „Am Reduit Tilly“ lediglich drei Mark. Das heißt, dass Besucher den ganzen Freitag für vier Mark und den ganzen Samstag für drei Mark in der Innenstadt parken können.

Zudem macht das Ingolstädter Parkleitsystem die Orientierung leicht und führt die Innenstadtbesu-



cher direkt zu den Stellplätzen, die sich wie ein Kranz um die Altstadt legen.

Ein Test beweist: Man braucht kein Tausendfüßler zu sein, um die City zum Einkaufen oder die Arbeitsstelle im Zentrum bequem zu erreichen. Nur etwa 666 Schritte sind es zum Beispiel vom Kassenhäuschen bei der Tilly-Tiefgarage bis zum Rathausplatz oder nur wenige Meter bis zur nächsten Bushaltestelle (dabei gibt es kostenlosen Bustransfer zum Rathausplatz für die Tillyparker).

P

Tiefgarage „Am Münster“

386 Stellplätze

P1

Öffnungszeiten:
Mo-Sa: Einfahrt bis 1.00 Uhr
Ausfahrt rund um die Uhr
Sonn- u. Feiertage: 17.00-01.00 Uhr
vom 1.5.-30.9.: 18.30-01.00 Uhr

Gebühren:
1. angefangene Stunde: DM 2,00
Abendpauschale ab 18.00 Uhr: DM 3,00
Dauerparker: DM 110,00 mtl.

P

Tiefgarage „Am Schloß“

478 Stellplätze

P3

Öffnungszeiten:
Mo-Sa: Einfahrt bis 1.00 Uhr
Ausfahrt rund um die Uhr
Sonn- u. Feiertage: Tiefgarage geschlossen
Oberfläche geöffnet und gebührenfrei

Gebühren:
1. angefangene Stunde: DM 2,00
Abendpauschale ab 18.00 Uhr: DM 3,00
Dauerparker: DM 90,00 mtl.
Schüler- u. Studentenkarte: DM 40,- mtl.

P

Tiefgarage „Am Reduit Tilly“

440 Stellplätze

P4

Tagespauschale Samstag: 3,- DM

Öffnungszeiten:
Mo-Fr/Sa: Einfahrt bis 22.00 Uhr/ bis 16.30 Uhr
Ausfahrt rund um die Uhr
Sonn- u. Feiertage geschlossen
Bei Veranstaltungen im Klenzepark geöffnet

P+R

Park + Ride
Mit dem Tiefgaragenticket im Bus kostenlos in die Innenstadt

Gebühren:
1. angefangene Stunde: DM 1,50 (jede weitere Std. 1,- DM)
Abendpauschale ab 17.00 Uhr: DM 1,50
Dauerparker: DM 60,00 mtl.
Schüler- und Studentenkarten: DM 20,- mtl.

P

Parkplatz am Hallenbad

900 Stellplätze

P5

Parkgebühren: gebührenfrei

Höchstparkdauer: 5 Stunden

Gebühren: DM 1,00 pro Stunde
Mo-Sa 08.00-17.00 Uhr
Sonn- und Feiertage gebührenfrei

P

Parkplatz an der südlichen Ringstraße

600 Stellplätze

Parkgebühren: gebührenfrei 30 Stellplätze Bus

P

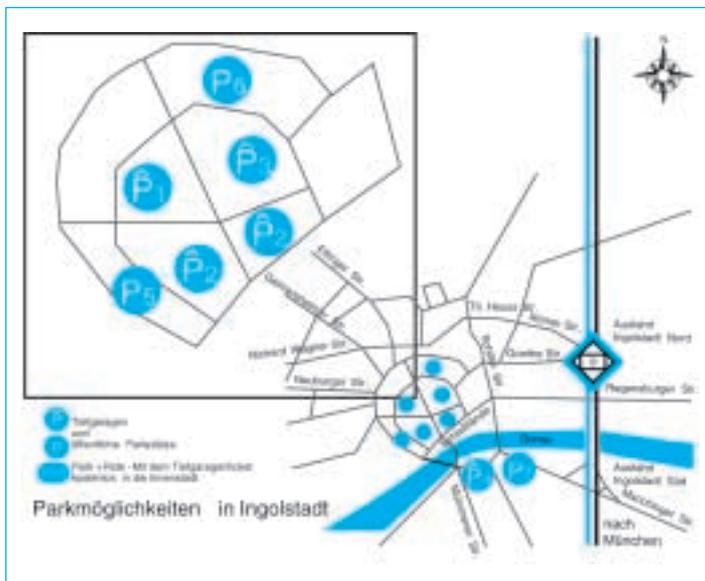
Parkplatz am Festplatz

1500 Stellplätze

P6

Parkgebühren: gebührenfrei

Bei Festveranstaltungen und Ausstellungen geschlossen



Tiefgarage „Am Theater“ P2
Einfahrt Ost + West - 1314 Stellplätze

Öffnungszeiten:
Mo-Sa Einfahrt bis 1.00 Uhr
Ausfahrt rund um die Uhr

Gebühren:

1. angefangene Stunde	DM 2,50
Abendpauschale ab 18.00 Uhr	DM 4,00
Dauerparker - Einfahrt West	DM 130,00 mtl.
Dauerparker - Einfahrt Ost	DM 110,00 mtl.

P **Kurzparkzonen im Altstadtbereich**
ca. 750 Stellplätze

Höchstparkdauer 2 Stunden

Parkgebühren

30 Min.	DM 1,00;	1 Stunde DM 2,00
2 Stunden	DM 4,00	

Mo-Fr von 09.00-18.00 Uhr
Sa von 09.00-14.00 Uhr
Sonn- u. Feiertage gebührenfrei

Hinweise für die Tiefgaragen: Die Parkgebühren werden nach der 1. Stunde in allen Tiefgaragen im 30-Minuten-Takt abgerechnet. An Sonn- und Feiertagen wird in den geöffneten Tiefgaragen im Innenstadtbereich die jeweilige Abendpauschale berechnet.

Übrigens: Auch nach 1.00 Uhr erhalten Sie mit Ihrem Ticket über die Nachtzugänge Zutritt zur Tiefgarage. Die Entrichtung der Parkgebühren erfolgt dann an den Kassenautomaten.

Zeitangaben der Wegstrecken zur Fußgängerzone

Tiefgarage „Am Münster“	-> Fußgängerzone	3 Min.
Tiefgarage „Am Schloß“	-> Fußgängerzone	2 Min.
Tiefgarage „Am Theater“ Einfahrt West	-> Fußgängerzone	1 Min.
Tiefgarage „Am Theater“ Einfahrt Ost	-> Fußgängerzone	2 Min.
Tiefgarage „Am Reduit Tilly“ Kassenhaus	-> Fußgängerzone	8 Min.
Tiefgarage „Am Reduit Tilly“ Einfahrtsbereich	-> Fußgängerzone	10 Min.
Parkplatz a. der Südl. Ringstraße	-> Fußgängerzone	13 Min.
Parkplatz am Hallenbad	-> Fußgängerzone	5 Min.
Parkplatz am Festplatz	-> Fußgängerzone	9 Min.

P Tiefgaragen P Öffentliche Parkplätze

Verwaltung der Tiefgaragen
IFG • Wagnerwirtsgasse 2 • 85049 Ingolstadt
Tel. (08 41) 93 55 20

INVG im Winter

Besonders im Winter ist der Einstieg an allen Türen nicht unbedingt förderlich. Die Linienbusse sind zwar mit effektiven Heizgeräten ausgestattet, aber gerade bei niedrigen Temperaturen ist das dauernde Öffnen und Schließen der Türen nicht gerade unterstützend für einen wohl temperierten Innenraum. Im Winter werden die Busfahrer das Einsteigen an allen Türen nicht mehr automatisch zulassen. Nur an den stark frequentierten Haltestellen, wie zum Beispiel Zentraler Omnibusbahnhof, Harderstraße, Rat-

hausplatz, Brückenkopf, Klinikum und Hauptbahnhof wird automatisch der Einstieg an allen Türen gestattet. An den anderen Haltestellen, wo das Fahrgastaufkommen entsprechend geringer ist, wird in der kalten Jahreszeit nur die vordere Tür geöffnet. Die Fahrgäste werden dabei um Verständnis gebeten, dass diese Maßnahme im Interesse aller erfolgt. Auch ist zu berücksichtigen, dass der Busfahrer nicht wie die Fahrgäste nur zehn oder 15 Minuten im Bus verbringt, sondern den ganzen Tag.

Mit dem Rad von der Donau aufs '„Dach der Welt“

Diavortrag von Albert Kratzer



Mit einem Dia-Vortrag berichtet Albert Kratzer am Montag, 24. Januar, um 20 Uhr in der Fronte 79 in Ingolstadt, von seinem 14.000 Kilometer langen „Rad-Abenteuer“, das ihn im vergangenen Jahr von Ingolstadt zum „Dach der Welt“ Himalaya geführt hat. Von Februar bis Oktober war der 37-jährige Abenteurer alleine mit dem Fahrrad unterwegs, um über Österreich, Ungarn, Rumänien, Bulgarien, Türkei, Georgien, Aserbaidschan, Turkmenistan, Usbekistan, Kirgistan und China nach Tibet und Nepal bis auf Berge in über 5000 Meter Höhe zu gelangen. Von seinem Abenteuer alleine in der Natur und Landschaft berichtet sein Vortrag. Kartenvorverkauf für die Veranstaltung am 24.1. in der Fronte 79, ist in Ingolstadt bei Willner Fahrradtechnik in der Harderstraße, bei Sport IN in der Jesuitenstraße sowie bei der Thuringia-Generalagentur in Großmehring in der Ingolstädter Straße.

Folkclub IN e.V. präsentiert zum 10-jährigen Bestehen das 1. Ingolstädter Festival:

FOLK, SONGS & MORE

KLEINKUNSTBÜHNE NEUE WELT

HAUS DER JUGEND, JAHNSTR. 25, IN

Montag, 31. Januar, 20.30 Uhr

Maire Ni Chathasaigh & Chris Newman

Irish Folk & More (harp & guitar)

Dienstag, 1. Februar, 20.30 Uhr

Höngdobel

Weltmusik aus Bayern - Gewinner des Tollwood- und des Hallertauer-Kleinkunstpreises!

VVK: IN-DK-Office, Neue Welt,
Musik Zäch; EI: Musik Gottstein;
ND: edeka-aktivmarkt

Freitag 4. Februar, 20 Uhr

Obo + Sol Luna

(ex El Duo Flamenco) Eine Gitarrenreise durch Südamerika

Franz Benton & Band

Kammermusikalischer Akustikpop mit dem überragenden Singer/Songwriter!

Samstag 5. Februar, 20 Uhr

Broadlahn

„Almrauschen im Weltempfänger“ - die steirische Antwort auf Haindling!

Folkfest mit Werner Schmidbauer

Ecco Meineke & Valerie McCleary - Folk goes Comedy

Veranstaltungen auf Schloß Hexenagger



Schloß Hexenagger - ein Ausflugsziel im Naturpark Altmühltal, das sich immer lohnt: Fünf Großveranstaltungen sind auch in diesem Jahr auf dem über 1000 Jahre alten Jagdschloß angesagt.

Garten & Natur 5.-7.5.2000

Der Renaissance-Garten wird wieder für die großen und kleinen Gartenkünstler geöffnet. Blumen und Pflanzenschau, Gartenaccessoires, edle Stoffe und vieles mehr wird geboten.

Reiten, Jagen & Fischen 9.-11.6.2000

Fachaussteller zeigen Neuigkeiten, u.a. auch tolle Shows mit edlen Pferden und Hunderassen, Jäger- und Fischerflohmarkt.

Ritterturnier 28.-30.7.2000

Ein besonderes Erlebnis für die ganze Familie. Wilde Ritter im Kampf, Feuerschlucker und Gaukler, historischer Handwerkermarkt und ein großes Kinderritterturnier.

Theatertage 7., 8. und 9.8.2000

Unter Kennern ein absoluter Geheimtip. Szenerien mit wechselnden und wandern den Bühnen auf dem Schloßareal.

Romantischer Weihnachtsmarkt 8.-10. und 15.-17.12.2000

Über 8000 Lichter verzauern das festlich geschmückte Schloß mit seinen Budenstraßen und vielen gebotenen Attraktionen.

Übrigens - einmal (oder mehrmals) im Leben "Schloßherr" sein: Für die verschiedensten Feiern, Feste und Seminare kann das Schloß Hexenagger mit allen "dienstbaren Geister" gemietet werden.

Folkclub feiert "10-Jähriges" mit hochkarätigem 1. Ingolstädter Festival "Folk, Songs & more"

Vor einem Jahrzehnt haben Musikliebhaber in Ingolstadt beschlossen, einem breiten Publikum Songs aus den verschiedensten Ländern und unterschiedlichsten Kulturen nahezubringen. So gaben sich im Laufe der vergangenen zehn Jahre „Weltmusiker“ aus fast allen Kontinenten ein Stelldichein in Ingolstadt und gewannen im Laufe der Zeit eine große Fan-Gemeinde. Mittlerweile werden durchschnittlich drei Konzerte im Monat überwiegend in den Spielorten Neuen Welt sowie Fronte 79 präsentiert. Schwerpunkte wurden gesetzt mit Musikern aus England, Schottland, Irland, aus der Bretagne sowie dem bayerischen und alpenländischen Musikraum. Aber auch Musik aus den USA, Lateinamerika, Süditalien, Afrika und Australien kam bisher nicht zu kurz.

Mit der ersten Festival-Reihe unter dem Titel „Folk, Songs & more“ wird gleichsam das 10-jährige Bestehen gefeiert, und dazu sind selbstverständlich hochkarätige Interpreten eingeladen. An vier Abenden werden vom 31. Januar bis 5. Februar sechs unterschiedliche Ensembles ihr Können präsentieren:

MAIRE NI CHATHASAIGH & CHRIS NEWMAN machen am Montag, 31.1. in der Neuen Welt um 20.30 Uhr den Auftakt.

Das irisch-englische Duo zählt zur Weltklasse der Folkmusik. Ihre Auftritte im Rahmen der berühmten „Irish Folk Festivals“ in den großen Konzertsälen wurden immer stürmisch gefeiert. Stilsicher spielen sie Interpretationen klassischer Musik, Swing, Jazz, Bluegrass und eigene Kompositionen - natürlich liegt der Schwerpunkt bei der irischen Musik.

Maire ist unbestritten Irlands führende Harfenistin, Chris Newman zählt zu den profiliertesten Gitarristen.



OBO und sein Ensemble SOL

„Weltmusik aus Bayern“ - mit diesem Etikett kommen HÖNGDOBEL am Dienstag, 1. Februar in die Neue Welt.

Bereits 1996 gastierten HÖNGDOBL im Rahmen der Kabarett-Tage zum ersten Mal in Ingolstadt. Seitdem zeigt die Erfolgskurve steil nach oben. Sie gewannen den Tollwood-Kleinkunst-Förderpreis sowie den Hallertauer Kleinkunstpreis und waren u.a. zu Gast in „Ottis Schlachthof“.

Ein weiteres Glanzlicht im Festival-Reigen setzen OBO und sein Ensemble SOL LUNA am Freitag, 4. Februar um 20 Uhr in der Fronte 79 - Haus der Jugend.

Auf dieses Konzert haben viele schon gewartet und gehofft. Mit EL DUO FLAMENCO begann der Siegeszug des Gitarristen OBO und mit seinem Ensemble SOL LUNA stürmte er konsequent die Konzertsäle und Hitparaden. Unvergesslich das ausverkaufte Konzert im „Garten der Anatomie“ und ihr umjubelter Auftritt beim Jubiläumskonzert „20 Jahre Förderband“. Der unnachahmliche Gitarrenso- und wird karibisch-südamerikanisches Flair verbreiten -

OBO, seit mehr als 20 Jahren ein Synonym für hörenswerte Gitarrenmusik.

FRANZ BENTON & BAND wird am Doppelkonzertabend mit OBO am Freitag, 4. Februar, in der Fronte um ca. 21.30 Uhr auftreten.

FRANZ BENTON, der Mann mit der Riesenstimme begeistert seit vielen Jahren mit seiner kammermusikalischen Popmusik. Nach sieben CDs hat er sich vor allem durch die Live-Konzerte eine große und treue Fangemeinde erspielt. Hervorragend auch die Begleitmusiker, allen voran Kiko Pedrozo als grandioser Harfenspieler mit toller Bühnenpräsenz.

Samstag, 5. Februar, ab 20 Uhr in der Fronte 79: Doppelkonzert mit BROADLAHN und FOLKSFEST feat. WERNER SCHMIDBAUER.

BROADLAHN - „Almrauschen im Weltempfänger“ - sind nach wie vor die bedeutendste und innovativste Band Österreichs. Was das Sextett aus der Steiermark auszeichnet ist nicht nur, dass alle sechs schon vor Jahren in der Band waren, sondern auch ihre musikalische

Beharrlichkeit und ihren skurrilen Texte. „Musik aus der Gegend und der anderen Welt“ - schlicht sensationell.

FOLKSFEST feat. Werner Schmidbauer - ein Live-Erlebnis, das es auf keiner Bild- oder Tonkonserven gibt. Wer sie einmal gesehen hat, der kommt immer wieder. Werner Schmidbauer, vor kurzem in Ingolstadt mit seinem Duoprogramm „Viere“ schnell ausverkauft wird man diesmal anders erleben, nicht nachdenklich, sondern eher als Gaudibursch - das Augenzwinkern trägt er eh immer bei sich - und als tolen Musiker, der mit Valerie McCleary - eine phantastische irische Stimme und Comedy-As Ecco Meineke anderer Leute Songs frech parodiert und vom Folkklassiker bis zum Dschun- gelbuch alles singt, was man mit drei Stimmen singen kann.

Karten zum 1. Ingolstädter Festival „Folk, Songs & more“ gibt es im Vorverkauf in Ingolstadt im Donaukurier-Office und in der Neuen Welt, in Eichstätt bei Musik Gottstein und in Neuburg im Edeka-aktivmarkt.

16. Ingolstädter Kabarett-Tage erleben “wie gewohnt“ einen Zuschauer-Boom

Zum 16. Mal lädt die Förderband Musikinitiative zu den Kabarett-Tagen nach Ingolstadt und es zeichnet sich wieder ein Zuschauer-Boom ab: An 23 Abenden gibt es heuer vom 7. März bis 20. April was zu lachen und bereits 80 Prozent der Eintrittskarten sind schon im Vorverkauf abgesetzt. Die Auftritte von ERKAN

& STEFAN, WILLY ASTOR und DJANGO ASYL im Festsaal des Stadttheaters sind bereits restlos ausverkauft und auch SIGI ZIMMERSCHIED, RINGSGWANDL & DIE GIFTLER, HOLGER PAETZ, BERND REGENAUER, STEFAN BAUER sowie viele weitere hochkarätige Interpreten locken das Publikum zu dieser wohl einzigartigen Festival-Reihe in Scharen an.

Ansturm auf die Raiffeisenbank in der Ludwigstraße in Ingolstadt beim Exklusiv-Vorverkauf der Eintrittskarten für die 16. Ingolstädter Kabarett-Tage. Am ersten Verkaufstag waren nach drei Stunden bereits über 50 Prozent der rund 9000 begehrten Tickets vergeben.



Zusatzveranstaltungen mit WILLY ASTOR und GIESINGER SAUTREIBER

Walter Haber, Motor der Förderband Musikinitiative, ist es gelungen, Zusatzveranstaltungen zu buchen: WILLY ASTOR wird wegen der großen Kartenachfrage zusätzlich am

19. April im Festsaal des Theaters Ingolstadt auftreten und die GIESINGER SAUTREIBER sind am 19. Juni nochmals in der Neuen Welt zu erleben.

Karten hierzu sind jetzt schon im Handel.

Aber nicht nur die mittlerweile großen Namen der Kabarett-

Szene sorgen für eine einzigartige Festival-Stimmung unter den Fans, auch „Perlen“ wie GABI DECKER mit ihrem Programm „Klassentreffen“ in dem sie 13 verschiedene Charaktere mit zupackendem Charme und beissender Ironie spielt sowie Gäste aus Österreich mit bitterschwarzem Humor und Comedy von STEINBÖCK & RUDLE bzw. MARTIN PUN-

TIGAM, um nur einige wenige Beispiele zu nennen, geben den diesjährigen Kabarett-Tagen ihren besonderen Glanz.

Sponsoren der Ingolstädter Kabarett-Tage sind Ingobräu, Herrnbräu und die Raiffeisenbank, ohne deren langjährige Unterstützung die Veranstaltungsreihe in dieser Form kaum möglich geworden wäre.

Programm

16. Ingolstädter Kabarett-Tage vom 7.3. bis 20.4.2000

NW	Di.	07.03.	STEINBÖCK & RUDLE „Killerkipferl 2“
NW	Mi.	08.03.	MISTCAPALA/ZWEIERPACK Musikkabarett
FS	Do.	09.03.	DJANGO ASÜL - „Hämokratie“
HdJ	Sa.	11.03.	GEORG SCHRAMM & ANDREAS GIEBEL - „Störtebeker“
NW	Mo.	13.03.	HUBERT BURGHARDT „Das Schweigen der Männer“
NW	Di.	14.03.	FRANK ASTOR & KLAUS KOHLER „Was Frauen träumen“
HdJ	Sa.	18.03.	RINGSGWANDL & DIE GIFTLER
HdJ	So.	19.03.	RINGSGWANDL & DIE GIFTLER
NW	Mo.	20.03.	HOLGER PAETZ „Ohne mich wirts auch nicht besser“
NW	Di.	21.03.	ELISABETH KROJER & RUDI KELLERER - „Mit Hand und Fuß für Kopf und Bauch“ - Musikkabarett
NW	Mo.	27.03.	THOMAS REIS „Ein Schwein wird Metzger“
NW	Di.	28.03.	CHRISTIAN SPRINGER & ECO MEINEKE - „Stürniger-Man“
NW	Mo.	03.04.	DIE TANTEN - „Opium fürs Volk“
NW	Di.	04.04.	DIE TANTEN - „Opium fürs Volk“
FS	Fr.	07.04.	ERKAN & STEFAN - „Planet Döner“
HdJ	Sa.	08.04.	BERND REGENAUER „Mensch Nützel 2“
NW	Mo.	10.04.	MARTIN PUNTIGAM - „Wildwochen“
NW	Di.	11.04.	DIE COUPLET-AG - „Heimat-Report“
HdJ	Fr.	14.04.	SIGI ZIMMERSCHIED - „I HOBS“
HdJ	Sa.	15.04.	GABI DECKER - „Klassentreffen“
NW	Mo.	17.04.	DIE GIESINGER SAUTREIBER „treibn si rum“
NW	Di.	18.04.	STEFAN BAUER „Vorgespielte Höhepunkte“
FS	Mi.	19.04.	WILLY ASTOR - „Irreal ultra -
	Do.	20.04.	das Konzentrat aus 10 Jahren“

NW = Kleinkunstabühne Neue Welt (120 Sitzplätze)

HdJ = Haus der Jugend/Fronte (300 Sitzplätze/unbestuhlt bis max. 500)

FS = Festsaal des Theaters (1250 Plätze)

Kartenvorverkauf

Karten gibt es im Vorverkauf in Ingolstadt in der Neuen Welt, im Donaukurier-Office und bei Musik Zäch, in Eichstätt bei Musik Gottstein sowie in Neuburg im Edeka-aktivmarkt.

Kleinkunstabühne Neue Welt - bereits ausverkauft sind Hubert Burghardt, Die Tanten, Die Couplet-AG, Die Giesinger Sautreiber und Stefan Bauer. Ansonsten gibt es noch Karten im Vorverkauf im Donaukurier Office (alles), Neue Welt (Veranstaltungen in Fronte und Neue Welt), Musik Zäch (Fronte und Astor), Musik Gottstein in Eichstätt (Fronte und Festsaal), Edeka aktivmarkt in Neuburg (Fronte).

Übrigens: Wer jetzt noch zu spät kommt, den bestraft am Veranstaltungstag das „Ausverkauft“-Schild.

Wir suchen Sie!



Die Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH,
INVG, sucht

Studentinnen & Studenten als Fahrgastzähler/innen

Die Fahrgastzählungen werden
vom 18. Februar mit 15. März 2000 und vom
3. April mit 14. April 2000
(Montag mit Freitag) in der Zeit
von 5 Uhr bis 1.30 Uhr durchgeführt.
Die Bezahlung erfolgt auf Stundenbasis.

**Interessenten wenden sich
bitte schriftlich oder telefonisch an:**

INVG

**Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH
Dollstraße 7 • 85049 Ingolstadt
Telefon 0841/93 41 80, Fax 9 34 18 22.
e-mail: info@invg.ingolstadt.de**

Schwarzfahren kostet DM 60,-

60 Mark sind viel Geld! Nach den Allgemeinen Beförderungsbedingungen muß die INVG diesen Betrag erheben, wenn die INVG-Verkehrsmittel ohne gültigen Fahrausweis benutzt werden. Der ausführliche Text der Allgemeinen Beförderungsbedingungen kann bei der INVG eingesehen oder auf Wunsch zugesandt werden.